



Bayerische Staatskanzlei · 80535 München

Mitglied des Sprecherteams der
Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer Solar-Initiativen
Frau
Dipl.-Ing. Heide Schmidt-Schuh
Maria-Ward-Straße 6
83527 Haag

Ihre Nachricht vom 27.06.2013
Ihr Zeichen

Unsere Nachricht vom
Unser Zeichen A | 2 – 674-345

17.07.2013
München,
Durchwahl: 089 2165-2338

Sehr geehrte Frau Schmidt-Schuh,

vielen Dank für Ihr Schreiben an Herrn Ministerpräsidenten vom 27.06.2013
zum Thema Energiewende.

Mit dem Bayerischen Energiekonzept „Energie innovativ“ hat die Staatsregierung den Ausstieg aus der Kernenergie hin zu einem beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien beschlossen. Die Staatsregierung setzt das bayerische Energiekonzept dabei im Einklang mit Natur, Landschaft sowie den berechtigten Belangen der bayerischen Bevölkerung um. Entscheidend für eine erfolgreiche Energiewende ist eine breite gesellschaftliche Akzeptanz. Bei Windkraftanlagen hängt diese entscheidend von deren Gesamthöhe und den entsprechenden Abständen zur Wohnbebauung ab. Bayern und Sachsen haben daher eine gemeinsame Gesetzesinitiative zur Änderung des Baugesetzbuches in Sachen Windenergie in den Bundesrat eingebracht. Den Ländern soll ermöglicht werden, einen angemessenen höhenbezogenen Mindestabstand bis zur nächsten Wohnbebauung festlegen zu können. Die Abstandsregelungen sind so auszu-

./.

gestalten, dass unter Berücksichtigung der Ziele der Energiewende ein gerechter Ausgleich zwischen der Förderung erneuerbarer Energien, dem Schutz von Natur und Landschaft sowie den Belangen der Bevölkerung erreicht wird. Bis zum Inkrafttreten dieser Regelungen sollen möglichst konsensuale Lösungen mit den Vorhabensträgern gefunden werden.

Das Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, welchem Sie Ihr Schreiben nachrichtlich übermittelt haben, erhält einen Abdruck des Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Preising
Ministerialrat